

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk Maler, Lackierer und Schilderhersteller 2. Quartal 2024

Juli 2024

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseausendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk

Verfasserinnen

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Karin Gavac

Cornelia Fürst

Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Christina Enichlmair, MA

Tel.: +43 1 505 97 61

c.enichlmair@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Inhaltsverzeichnis

1 Entwicklung der Auftragseingänge	4
1.1 Auftragseingänge im 1. Quartal 2024	4
2 Geschäftslage im 2. Quartal 2024.....	5
2.1 Beurteilung der Geschäftslage	5
2.2 Auftragsbestand	6
3 Erwartungen für das 3. Quartal 2024.....	8
3.1 Auftragseingangserwartungen	8
3.2 Personalplanung.....	9

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 2. Quartal 2024 für die Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller basieren auf den Meldungen von 97 Betrieben mit 1.056 Beschäftigten.

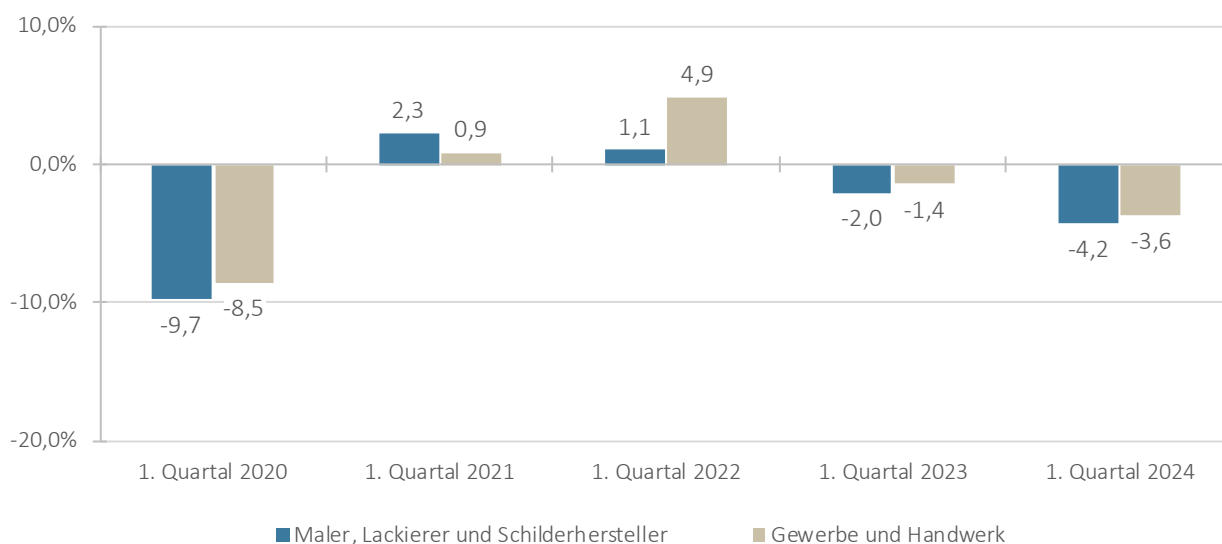
1 | Entwicklung der Auftragseingänge

1.1 | Auftragseingänge im 1. Quartal 2024

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Quartal 2024 gegenüber dem 1. Quartal 2023 wertmäßig (nominal) um 4,2 % gesunken. Damit war die Entwicklung schlechter als im Vorjahreszeitraum (-2,0 %).

- 14 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 49 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 37 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Abb. 1 | Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2020 - 2024
Veränderung zum 1. Quartal des jeweiligen Vorjahres in Prozent



Auftragseingänge (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)
Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt. Dabei ist zu beachten, dass es sich bei Auftragseingängen um den Wert der vereinbarten Aufträge handelt, während Umsätze bereits bezahlte Leistungen darstellen.
Auf Grund der Miteinbeziehung von zusätzlichen Branchen in den Gesamtdurchschnitt des Gewerbe und Handwerks ab dem 1. Quartal 2021 sind die Werte mit jenen der Vorjahreszeiträume nur bedingt vergleichbar bzw. mit Vorsicht zu interpretieren.
Quelle: KMU Forschung Austria

Die Verkaufspreise wurden in der Branche Maler, Lackierer und Schilderhersteller im 1. Quartal 2024 im Vergleich zum 1. Quartal 2023 im Durchschnitt um 4,3 % erhöht. Die Auftragseingänge bzw. Umsätze sind damit mengenmäßig (real) um 8,5 % gesunken.

2 | Geschäftslage im 2. Quartal 2024

2.1 | Beurteilung der Geschäftslage

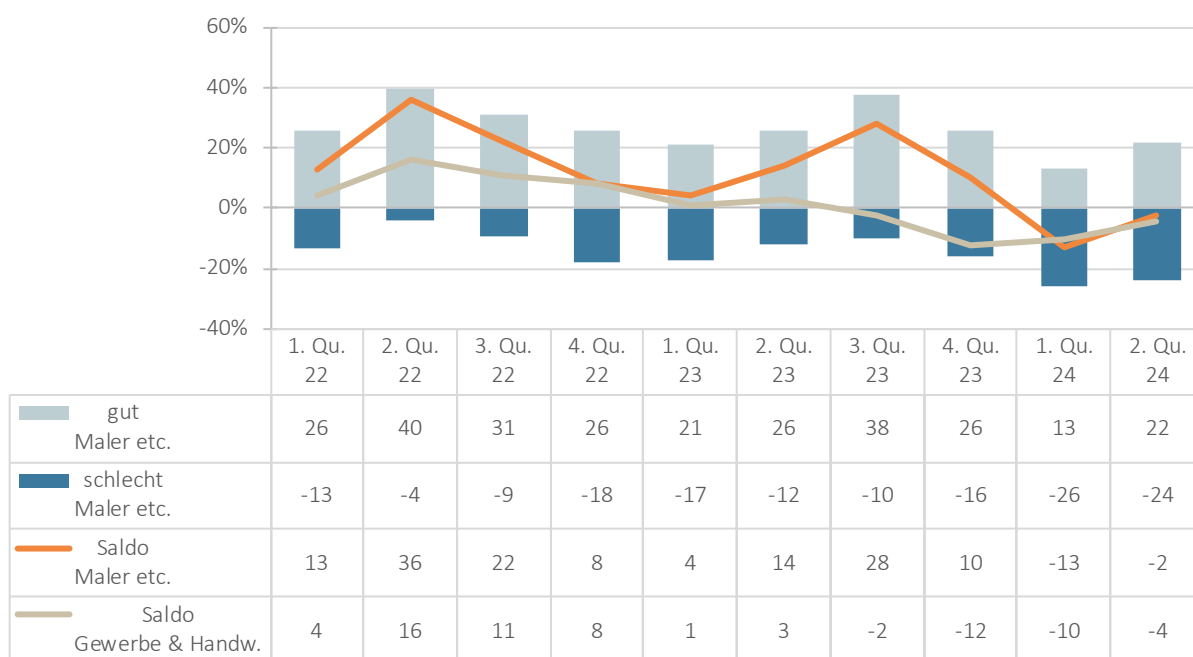
Im 2. Quartal 2024 beurteilen

- 22 % der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 26 %),
- 54 % mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 62 %) und
- 24 % der Betriebe mit „schlecht“ (Vorjahr: 12 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 2 %-Punkte.

Im Vergleich zum Vorquartal ist das Stimmungsbarometer gestiegen.

Abb. 2 | Beurteilung der Geschäftslage



Anteil der Betriebe, die ihre Geschäftslage gut bzw. schlecht beurteilen, in % sowie Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen in %-Punkten (Saldo)

Quelle: KMU Forschung Austria

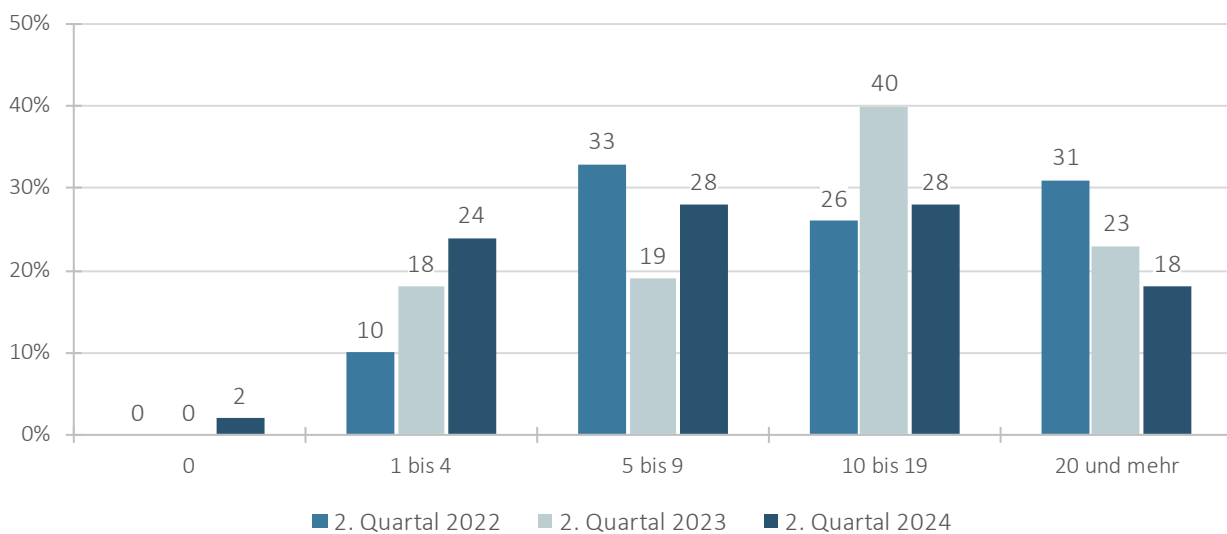
2.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 12,8 Wochen. Im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 4,7 % gesunken.

71 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 2. Quartal 2024 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 22 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 7 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

24 % der Betriebe meldeten im 2. Quartal 2024 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 28 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 28 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 18 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen. 2 % der Betriebe hatten keinen Auftragsbestand.

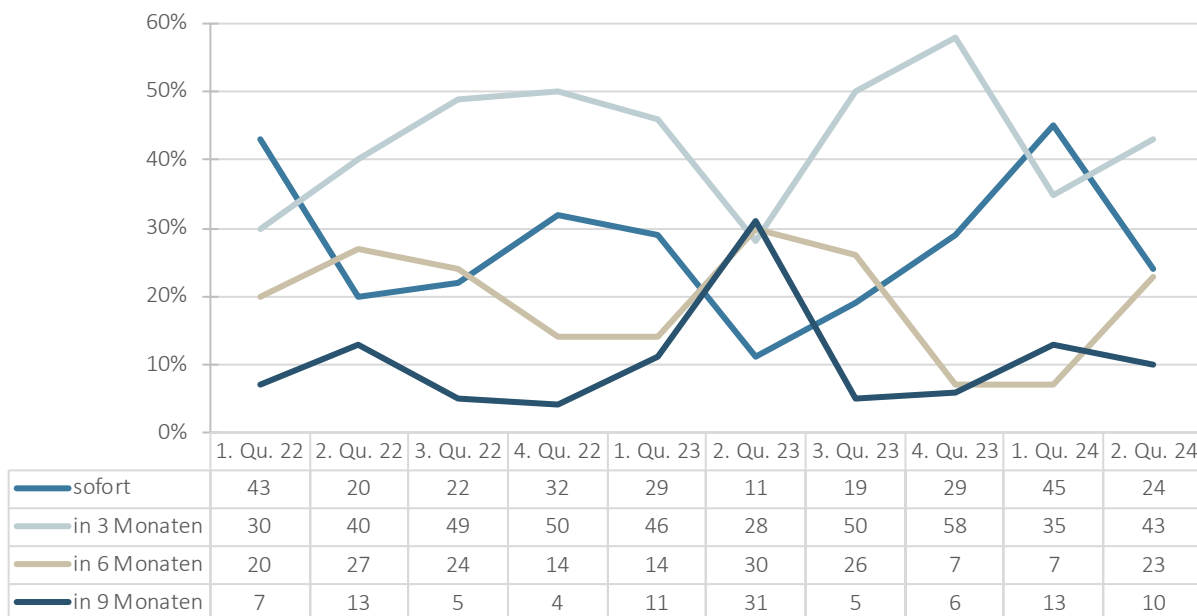
Abb. 3 | Auslastung
Anteil der Betriebe in Prozent nach Auftragsbestand in Wochen



Quelle: KMU Forschung Austria

24 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 11 %). 43 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 28 %), 23 % in sechs Monaten (Vorjahr: 30 %) und 10 % in neun Monaten (Vorjahr: 31 %).

Abb. 4 | Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen in Prozent nach freier Kapazität
In welchem Zeitraum könnten zusätzliche Aufträge ausgeführt werden:



Quelle: KMU Forschung Austria

Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (1. Quartal 2024) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 45 %, in drei Monaten bei 35 %, in sechs Monaten bei 7 % und in neun Monaten bei 13 %.

3 | Erwartungen für das 3. Quartal 2024

3.1 | Auftragseingangserwartungen

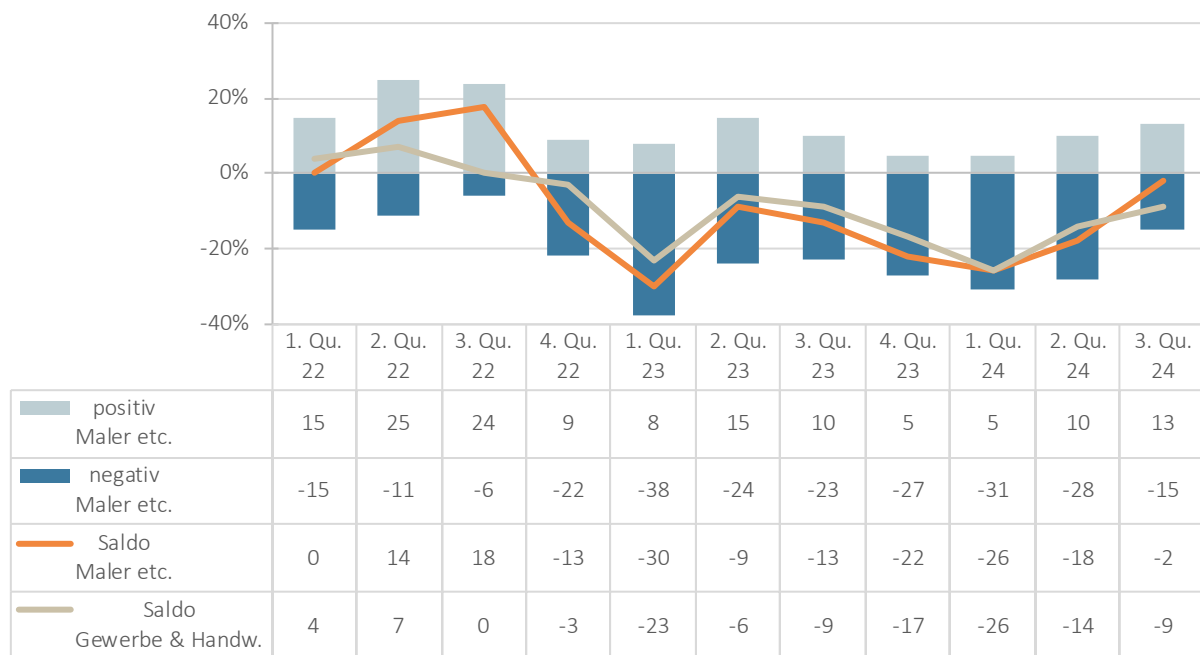
Für das 3. Quartal 2024 erwarten

- 13 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 3. Quartal 2023 (Vorjahr: 10 %),
- 72 % keine Veränderung (Vorjahr: 67 %) und
- 15 % Rückgänge (Vorjahr: 23 %).

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 2 %-Punkte. Der negative Saldo liegt über dem Niveau des Vorjahres (-13 %-Punkte).

Im Vergleich zum Vorquartal (2. Quartal 2024; Saldo: -18 %-Punkte) hat der Pessimismus deutlich abgenommen.

Abb. 5 | Erwartungen der Unternehmen



Anteil der Betriebe mit positiven bzw. negativen Erwartungen in % sowie Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen in %-Punkten (Saldo)

Auftragseingangserwartungen (Maler, Lackierer und Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen (Gewerbe und Handwerk)

Anmerkung: Erwartungen für das 1. Quartal 2022 wurden größtenteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria

Tab. 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 3. Quartal 2024 differenziert nach Auftraggebergruppen
Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	21	63	16
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	14	58	28

Quelle: KMU Forschung Austria

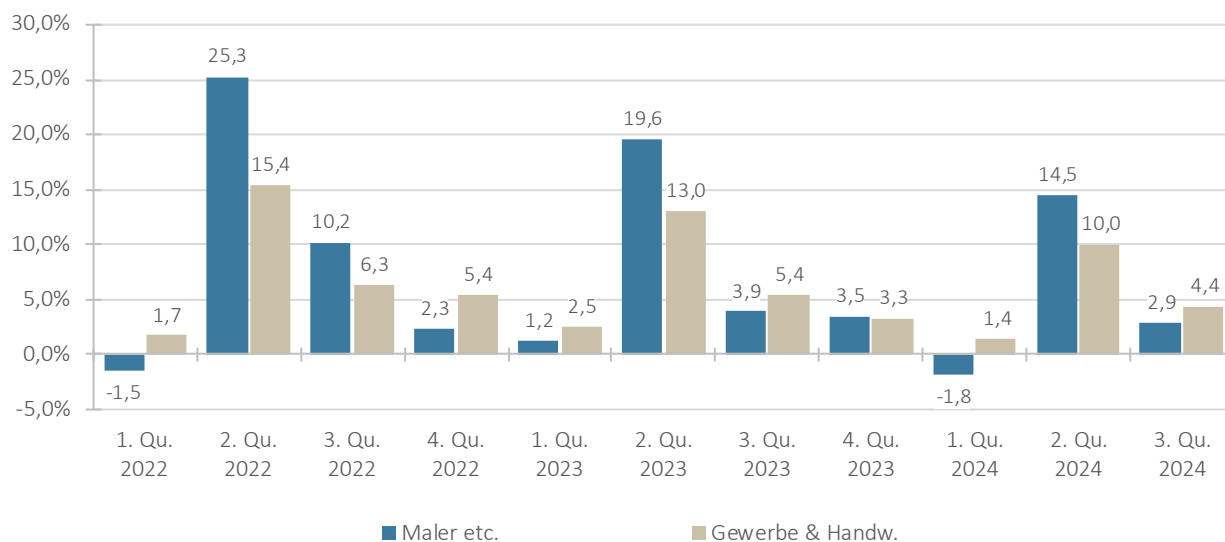
3.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum Juli bis September 2024 beabsichtigen

- 20 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen (Vorjahr: 24 %),
- 76 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten (Vorjahr: 72 %) und
- 4 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter*innen zu verringern (Vorjahr: 4 %).

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 2,9 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres (+3,9 %).

Abb. 6 | Personalbedarf
Geplante Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozent



Anmerkung: Der geplante Personalbedarf für das 1. Quartal 2022 wurde größtenteils vor dem 4. Lockdown im November/Dezember 2021 abgefragt (Erhebung von Mitte Oktober bis Anfang Dezember).

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

2. Quartal 2024

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Anzahl der Betriebe	97	7	12	17	6	8	11	13	11	12
Anteil der Betriebe	100%	7%	12%	18%	6%	8%	11%	13%	11%	12%
Entwicklung der Auftragseingänge										
im 1. Quartal 2024 gegenüber dem 1. Quartal 2023										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
mit Steigerungen der Auftragseingänge	14%	11%	10%	23%	4%	0%	12%	19%	3%	28%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	49%	43%	44%	54%	31%	65%	76%	72%	47%	11%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	37%	46%	46%	23%	65%	35%	12%	9%	50%	61%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Quartal 2023)¹	-4,2%	-0,2%	-13,5%	-7,3%	-2,4%	-12,0%	-1,5%	1,3%	-6,6%	-2,1%
Geschäftslage im 2. Quartal 2024										
Beurteilung der Geschäftslage										
Anteil der Betriebe										
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	22%	30%	30%	23%	0%	31%	10%	46%	54%	20%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	54%	68%	34%	69%	43%	50%	64%	54%	38%	50%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	24%	2%	36%	8%	57%	19%	26%	0%	8%	30%
Saldo²	-2	28	-6	15	-57	12	-16	46	46	-10
Auftragsbestand										
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	12,8	15,0	9,4	11,8	13,7	15,5	13,2	15,9	13,3	10,8
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Anteil des Gesamtauftragsbestandes										
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	71%	56%	82%	74%	54%	83%	83%	68%	75%	75%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	22%	35%	12%	17%	44%	10%	12%	22%	17%	15%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	7%	9%	6%	9%	2%	7%	5%	10%	8%	10%
differenziert nach Wochen										
Anteil der Betriebe										
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	0%	0%	0%	0%	15%	0%	9%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	24%	29%	32%	8%	61%	0%	24%	8%	5%	25%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	28%	0%	38%	37%	0%	19%	28%	29%	13%	65%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	28%	69%	20%	40%	11%	35%	23%	37%	44%	10%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	18%	2%	10%	15%	28%	31%	25%	17%	38%	0%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität										
Anteil der Betriebe										
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	24%	54%	30%	15%	65%	19%	13%	0%	8%	15%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	43%	2%	50%	39%	7%	35%	50%	63%	30%	85%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	23%	44%	20%	46%	0%	31%	25%	20%	47%	0%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	10%	0%	0%	0%	28%	15%	12%	17%	15%	0%
Erwartungen für das 3. Quartal 2024										
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 3. Quartal 2023										
gesamt										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	13%	52%	13%	23%	0%	15%	0%	19%	3%	10%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	72%	46%	68%	61%	100%	81%	60%	81%	62%	70%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	15%	2%	19%	16%	0%	4%	40%	0%	35%	20%
Saldo²	-2	50	-6	7	0	11	-40	19	-32	-10

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

2. Quartal 2024

	Österreich	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
differenziert nach Auftraggebergruppen										
Private und gewerbliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	21%	38%	20%	15%	28%	15%	26%	19%	0%	25%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	63%	31%	60%	69%	44%	81%	74%	72%	69%	55%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	16%	31%	20%	16%	28%	4%	0%	9%	31%	20%
Öffentliche Auftraggeber										
Anteil der Betriebe										
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	14%	0%	0%	23%	28%	15%	9%	28%	3%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	58%	54%	79%	68%	44%	66%	14%	72%	74%	72%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	28%	46%	21%	9%	28%	19%	77%	0%	23%	28%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal										
Anteil der Betriebe										
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	20%	2%	28%	17%	32%	19%	15%	29%	20%	10%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	76%	98%	72%	81%	64%	66%	73%	71%	77%	90%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	4%	0%	0%	2%	4%	15%	12%	0%	3%	0%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	2,9%	1,8%	10,2%	3,6%	3,1%	-1,9%	-1,0%	6,4%	3,2%	3,2%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

2. Quartal 2024

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
Anzahl der Betriebe	97	66	18	13
Anteil der Betriebe	100%	68%	19%	13%
Entwicklung der Auftragseingänge				
im 1. Quartal 2024 gegenüber dem 1. Quartal 2023				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
mit Steigerungen der Auftragseingänge	14%	14%	13%	24%
mit Auftragseingänge auf Vorjahresniveau	49%	50%	42%	33%
mit Rückgängen der Auftragseingänge	37%	36%	45%	43%
Nominelle Entwicklung der Auftragseingänge (Veränderung zum 1. Quartal 2023)¹	-4,2%	-6,7%	-6,3%	1,8%
Geschäftslage im 2. Quartal 2024				
Beurteilung der Geschäftslage				
Anteil der Betriebe				
mit guter Beurteilung der Geschäftslage	22%	23%	24%	5%
mit saisonüblicher Beurteilung der Geschäftslage	54%	53%	48%	84%
mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage	24%	24%	28%	11%
Saldo²	-2	-1	-4	-6
Auftragsbestand				
durchschnittlicher Auftragsbestand in Wochen	12,8	13,2	8,9	15,0
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Anteil des Gesamtauftragsbestandes				
an privaten/gewerblichen Auftraggebern	71%	77%	90%	46%
an öffentlichen Bauprojekte über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften)	22%	18%	5%	42%
an Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden	7%	5%	5%	12%
differenziert nach Wochen				
Anteil der Betriebe				
mit 0 Wochen Auftragsbestand	2%	3%	0%	0%
mit 1 - 4 Wochen Auftragsbestand	24%	24%	18%	4%
mit 5 - 9 Wochen Auftragsbestand	28%	29%	34%	14%
mit 10 - 19 Wochen Auftragsbestand	28%	23%	48%	80%
mit 20 und mehr Wochen Auftragsbestand	18%	21%	0%	2%
Verteilung der Betriebe nach freier Kapazität				
Anteil der Betriebe				
der sofort zusätzliche Aufträge ausführen könnte	24%	21%	45%	32%
der in 3 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	43%	41%	50%	68%
der in 6 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	23%	26%	5%	0%
der in 9 Monaten zusätzliche Aufträge ausführen könnte	10%	12%	0%	0%
Erwartungen für das 3. Quartal 2024				
Auftragseingangserwartungen gegenüber dem 3. Quartal 2023				
gesamt				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	13%	14%	6%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	72%	72%	72%	75%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	15%	14%	22%	25%
Saldo²	-2	0	-16	-25

Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk

Branche: Maler, Lackierer und Schilderhersteller

2. Quartal 2024

	Gesamt	0 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 und mehr Beschäftigte
differenziert nach Auftraggebergruppen				
Private und gewerbliche Auftraggeber				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	21%	23%	13%	5%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	63%	61%	69%	83%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	16%	16%	18%	12%
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)				
Anteil der Betriebe				
der Steigerungen der Auftragseingänge erwartet	14%	15%	16%	0%
der gleichbleibende Auftragseingänge erwartet	58%	56%	64%	75%
der Rückgänge der Auftragseingänge erwartet	28%	29%	20%	25%
Personalplanung gegenüber dem Vorquartal				
Anteil der Betriebe				
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu erhöhen	20%	16%	44%	40%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand konstant zu halten	76%	80%	48%	53%
der beabsichtigt den Beschäftigtenstand zu verringern	4%	4%	8%	7%
Geplante Veränderung des Beschäftigtenstandes (gegenüber dem Vorquartal)¹	2,9%	2,2%	4,0%	3,1%

etwaige Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

¹ Die Anteile der Betriebe sagen nichts über die Höhe der Steigerungen/Rückgänge bzw. Erhöhung/Verringerung aus, die in die Berechnung der durchschnittlichen Veränderung einfließen.

² Saldo: Anteil der Betriebe mit positiven Antworten abzüglich Anteil der Betriebe mit negativen Antworten

Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Quelle: KMU Forschung Austria